Kia Rio und Stonic mit neuen Zutaten

Mit dem ab sofort bestellbaren Modelljahrgang 2019 erfüllen bei Kia alle Motoren des Rio und des Stonic die künftige Abgasnorm Euro 6d-Temp. Beide Modelle werden zudem mit neuen DCT- und Automatikgetrieben angeboten. Der 1,6-Liter-Diesel des Stonic, der über einen SCR-Katalysator verfügt, ist nun in zwei Leistungsvarianten erhältlich. Erweitert wurde darüber hinaus das Angebot an Fahrerassistenzsystemen.

Der 120 PS starke 1,0-Liter-Turbobenziner wurde mit einem Ottopartikelfilter (OPF) ausgestattet und kann bei beiden Modellen jetzt mit einem hocheffizienten, siebenstufigen Doppelkupplungsgetriebe kombiniert werden. Die für den Rio erhältliche 100-PS-Version (74 kW) des 1.0 T-GDI verfügt ebenfalls über einen OPF. Für den 1,4-Liter-Saugbenziner (73 kW / 99 PS) steht ebenfalls bei beiden Modellen jetzt eine Sechs-Stufen-Wandlerautomatik zur Verfügung.

Die Leistung des Stonic 1.6 CRDi hat sich im Zuge der Überarbeitung um fünf PS auf 115 PS (85 kW) erhöht. Die neue Variante des 1,6-Liter-Turbodiesels leistet 136 PS (100 kW) und ist damit das kraftvollste Triebwerk des Crossovers. Das SCR-Abgasreinigungssystem verfügt über einen zwölf Liter großen Harnstofftank, der für rund 8000 Kilometer reicht.

In der Sicherheitsausstattung wurde bei beiden Modellen die Spurverlassenswarnung (LDWS, je nach Ausführung) durch einen aktiven Spurhalteassistenten mit korrigierendem Lenkeingriff (Lane Keeping Assist, LKA) ersetzt. Für den Rio sind darüber hinaus nun je nach Ausstattungsvariante auch ein Spurwechselassistent mit Totwinkel- und ein Querverkehrswarner erhältlich. Auch äußerlich gibt es bei beiden Modellen eine kleine, aber feine Veränderung: Die Ausführungen mit Kartennavigationssystem sind künftig an der Dachantenne im „Shark Fin“-Design zu erkennen (bisher Stabantenne). (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

Kia Stonic und Rio.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia